

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Änderungsantrag

DS0486/20/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0486/20	21.01.2021

Absender	
<b>SR Olaf Meister (Fraktion GRÜNE/future!)</b>	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	21.01.2021

Kurztitel
Benennung "Feengrottenweg"

Der Stadtrat möge beschließen:

**Der Name "Feengrottenweg" wird durch "Pötritzer Weg" ersetzt.**

Begründung:

Es besteht das Ziel, nach Möglichkeit Straßennamen mit einem regionalen Bezug zu nehmen. Die Benennung nach einer auswärtigen Sehenswürdigkeit ist insofern ungewöhnlich.

Westerhüsens weit mehr als 1000-jährige Ortsgeschichte bietet zahlreiche mögliche Anknüpfungspunkte für Benennungen, die jedoch bisher bedauerlicherweise jeweils nicht zum Zuge kamen.

Denkbar wäre die hier vorgeschlagene Benennung nach der Wüstung Pötritz, die sich südlich von Westerhüsen befand und 1363 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Pötritz hatte Bedeutung als Umschlagplatz von Sohlener, Staßfurter und Sülldorfer Salz. Um 1500 war der Ort Wüst, bis später der Westerhüser Pfarrer dort einen Gasthof eröffnete. Seit der recht berüchtigte Gasthof 1730 niederbrannte, besteht Pötritz nicht mehr. Eine Erinnerung an diesen speziellen Teil der Ortsgeschichte wäre sinnvoll und angemessen.

Weitere diskutierte regionale Namen waren unter anderem "Böckelmannscher Mühlenweg" (nach einer historischen Windmühle), Georges-Goris-Weg (französischer Zwangsarbeiter im Zwangsarbeiterlager Diana in Westerhüsen, hinterließ Erinnerungen und unterhielt später freundschaftliche Beziehungen in Magdeburg-Südost) oder Oll-Heinrich-Weg (Westerhüser Sagengestalt). Ein ebenfalls diskutierter Frauenname lässt sich leider wegen fehlender Zustimmung einer betroffenen Familie nicht umsetzen.

Olaf Meister  
Stadtrat